

AMPULS

ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG

NR. 4 | OKTOBER 2026



**KRYPTO WIRD
ERWACHSEN – DOCH
DAS RISIKO BLEIBT**

Seite 06 – 07

**HÖHENFLUG DER
GEWINNE TRÜGERISCH**

Seite 10 – 11

**WIE VIEL MÖCHTEN
SIE SELBST
ENTSCHEIDEN?**

Seite 24 – 25

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage (www.hypovbg.at) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre:n Anlageberater:in oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihre:n Steuerberater:in.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoerklärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-1000, info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Redaktion: Hypo Vorarlberg, Asset Management

Konzept/Gestaltung: Hypo Vorarlberg

Druck: RATTPACK®, Auflage: 1.200 Stück

Bilder: Seite 1, 3, 6, 8, 10, 18: shutterstock, Seite 4: Angela Lamprecht, Seite 24, 25, 27, 28: studio22

06

Krypto wird erwachsen –
doch das Risiko bleibt

→ AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG



08

Deutschland: Wirtschaft vor
Stabilisierung

→ AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG



10

Höhenflug der
Gewinne trügerisch

→ ANLAGEMÄRKTE

18

Energiemarkt im
Ausnahmestand

→ ANLAGEMÄRKTE

EDITORIAL	04
AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG: Marktausblick, Titelgeschichte, Konjunktur	05 – 09
ANLAGEMÄRKTE: Aktien, Auswahlliste Aktien, Rentenmärkte, Währungen, Auswahlliste Anleihen, Alternative Anlagen	10 – 19
VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN IM ÜBERBLICK	20 – 21
FONDS IM FOKUS	22 – 23
HYPO VORARLBERG NEWSROOM	24 – 25

EDITORIAL

Liebe Leser:innen,

die vorliegende Ausgabe von AM PULS ist in vielerlei Hinsicht eine besondere: Sie markiert nicht nur den Abschluss unseres diesjährigen Magazin-Jahrgangs, sondern gleichzeitig auch einen redaktionellen Meilenstein. Sie halten die letzte Ausgabe in unserem bisherigen quartalsweisen Rhythmus in den Händen.

Um Ihnen künftig noch fundiertere, tiefgreifendere und umfassendere Einblicke zu bieten, stellen wir unser Flaggschiff-Magazin ab dem kommenden Jahr auf eine neue Basis: AM PULS erscheint künftig zweimal jährlich – jeweils im Frühjahr und im Herbst. Mit diesem veränderten Rhythmus schärfen wir den Fokus weiter auf die wesentlichen Strukturtrends, makroökonomischen Wendepunkte und langfristigen Anlagethemen der Finanzwelt.

Bewährte, qualitätsgeprüfte Informationen zu den globalen Kapitalmärkten und fundierte Einschätzungen zur Geldanlage bleiben dabei das feste Fundament unseres Magazins. Darüber hinaus öffnen wir unser Spektrum noch weiter und ergänzen AM PULS um exklusive Einblicke direkt aus der Hypo Vorarlberg. Freuen Sie sich auf praxisnahe Ratgeber- und Serviceinformationen, spannende Blicke hinter die Kulissen unserer Bank sowie Vorstellungen neuer Produkte und maßgeschneiderter Aktionen.

Ein zentraler inhaltlicher Höhepunkt dieser Ausgabe widmet sich einem der kontroversesten und dynamischsten Anlagefelder unserer Zeit: unserer Titelstory „Krypto wird erwachsen – doch das Risiko bleibt“. Digitale Vermögenswerte haben längst den Sprung aus der Nische in institutionalisierte Portfolios geschafft und etablieren sich zusehends als feste Assetklasse. Doch mit zunehmender Reife, regulatorischer Einbettung und institutioneller Akzeptanz verändern sich auch die Marktdynamiken. Transparenz und Marktzugänge verbessern sich, während technologische und spekulative Risiken keineswegs verschwinden, sondern vielmehr komplexer werden. Unsere Analyse beleuchtet, wie der Spagat zwischen erwachsener Anlageklasse und inhärenten Marktrisiken gelingt und welche Rolle digitale Werte in einem ausgewogenen Portfolio einnehmen können.

Wir sind überzeugt, dass wir Ihnen mit dieser Neuausrichtung von AM PULS auch in Zukunft wertvolle Orientierung, praxisnahe Inspirationen und präzise Analysen für Ihre finanziellen Entscheidungen bieten. Wir wünschen Ihnen eine informative und anregende Lektüre dieser Herbstausgabe!

Karl-Heinz Strube
Leiter Asset Management



MARKTAUSBLICK

GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Der Übergang in das Schlussquartal ist an den Märkten von einer deutlichen Verschiebung der Risikoparameter geprägt. Während Renditen zehnjähriger US-Treasuries bei 5,20% ein Plateau ausbilden, beweisen globale Aktien hohe Resilienz. Wesentliche Entspannung bringt der Rohstoffsektor: Alternative Routen umgehen Hormus, und Nahost-Exporte erreichen wieder 98% des Vorkriegsniveaus. Dies baut Versorgungsängste ab und kippt das Chance-Risiko-Verhältnis bei Energierohstoffen, die wir nach Gewinnmitnahmen eine Stufe tiefer einstufen.

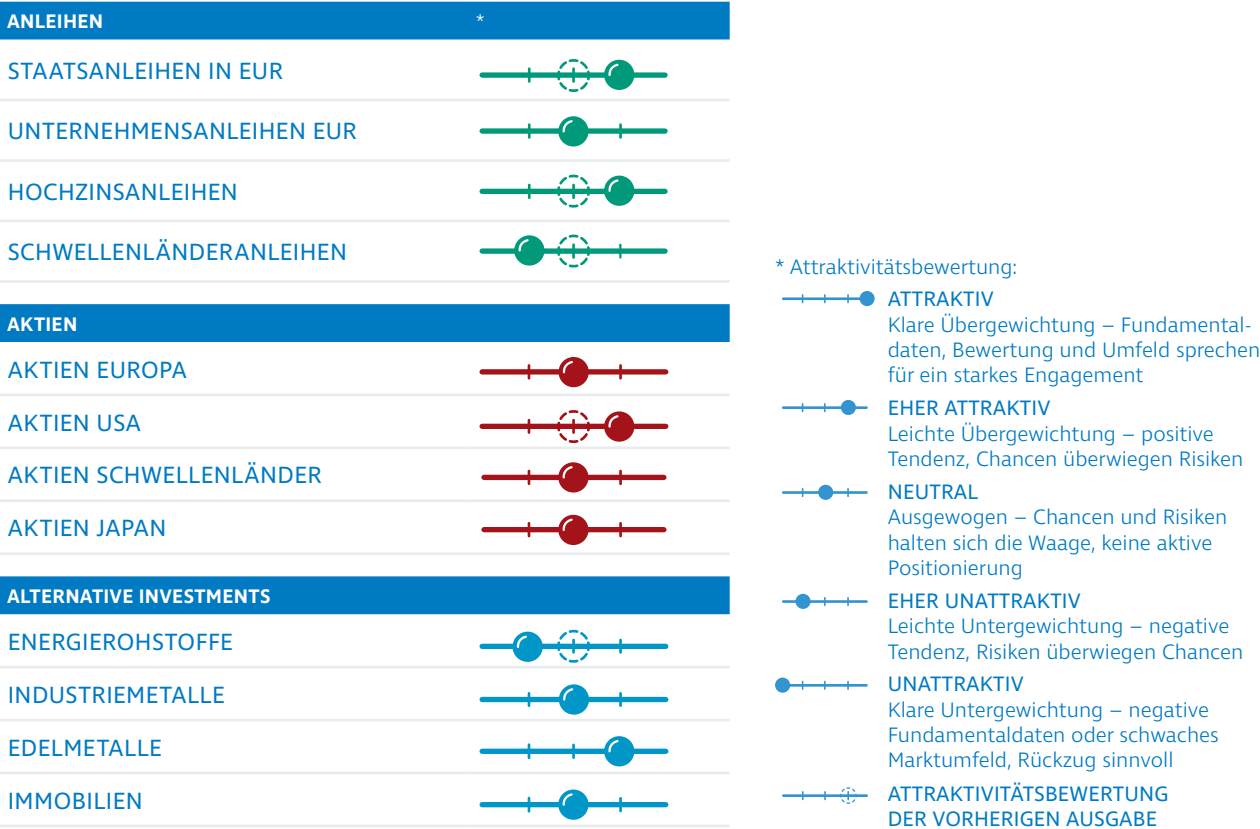
Am Rentenmarkt nutzen wir das Umfeld für eine aktive Rotation. Die nachlassende Inflationsdynamik und der absehbare Renditegipfel eröffnen Chancen bei EUR-Staatsanleihen, die wir heraufstufen. Bei Schwellenländeranleihen realisieren wir nach starker Kursrallye – gestützt durch das Umfeld der Präsidentschaftswahl in Brasilien – Gewinne und stufen das Segment ab. Frei werdende Mittel rotieren wir in Hochzinsanleihen, wo ausgeweitete Spreads wieder attraktive Kupons bieten, sowie in den Core-Bereich.

Bei Aktien stufen wir US-Titel auf „eher attraktiv“ ein: Hohe Margen und der KI-Infrastrukturboom stützen das Gewinnwachstum auf mittlere Sicht. Europa und Asien bleiben neutral bewertet.

Alternative Investments runden das Portfolio ab: Industriemetalle profitieren vom weltweiten Netzausbau, während Gold als strategischer Krisen- und Währungsschutz unverändert essenziell bleibt.

MARKTEINSCHÄTZUNG

Performanceeinschätzung verschiedener Anlageklassen auf Sicht von drei bis sechs Monaten



Stand: Oktober 2026
Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Krypto wird erwachsen – Chancen steigen, Risiken bleiben.

KRYPTO WIRD ERWACHSEN – DOCH DAS RISIKO BLEIBT

Kryptowährungen sind digitales Geld abseits klassischer Banken und Staaten. Seit dem Start von Bitcoin ist ein weltweiter Markt entstanden, der zunehmend auch von institutionellen Investor:innen genutzt wird. Als junge, hochvolatile Anlageklasse bieten Kryptowährungen hohe Chancen, gehen jedoch mit erheblichen Risiken einher.

Anlageklasse mit hohem Anspruch

Seit 2008 hat sich Bitcoin als dezentrales Zahlungssystem etabliert. Technische Grundlage ist die Blockchain: ein fälschungssicheres, dezentrales Register. Da die Menge auf 21 Millionen Einheiten begrenzt ist, sehen

viele Anleger:innen Bitcoin vor allem als digitalen Wertspeicher. Ethereum geht mit Smart Contracts einen Schritt weiter und ermöglicht automatisierte digitale Verträge sowie breitere Blockchain-Anwendungen.

Stablecoins, Token und Wallets

Das Ökosystem umfasst längst mehr als Bitcoin und Ethereum. Stablecoins sind an Referenzwerte wie den US-Dollar gekoppelt, um Kursverluste abzufedern. Token bilden Nutzungsrechte, Stimmrechte oder reale Vermögenswerte ab. Für Anleger:innen ist die sichere Aufbewahrung der privaten Schlüssel in einer Wallet essenziell, da ein Verlust zum Totalverlust führen kann.

Regulierung als Reifeprüfung

Mit der EU-Verordnung MiCA gibt es einen einheitlichen Rechtsrahmen für Krypto-Dienstleister:innen. Anbieter:innen benötigen eine behördliche Zulassung, was Transparenz und Verbraucherschutz erhöht, Marktrisiken jedoch nicht beseitigt.

Risiken und Herausforderungen

Kryptowährungen unterliegen starken Kursschwankungen, die von Marktstimmung, Regulierung und Technologie getrieben werden. Anders als Aktien oder Anleihen erwirtschaften sie keine laufenden Erträge wie Dividenden oder Zinsen. Zu den zentralen Risiken zählen technische Fehler, Hackerangriffe, Plattform-Insolvenzen sowie Betrugsversuche. Eine gesetzliche Einlagensicherung existiert nicht. Zudem sind steuerliche Vorgaben zu beachten, und der hohe Energieverbrauch bestimmter Netzwerke bleibt ein Kritikpunkt.

Krypto im Portfolio

Kryptowährungen können ein breit diversifiziertes Portfolio als spekulative Beimischung ergänzen, sollten klassische Anlageklassen wie Aktien und Anleihen jedoch

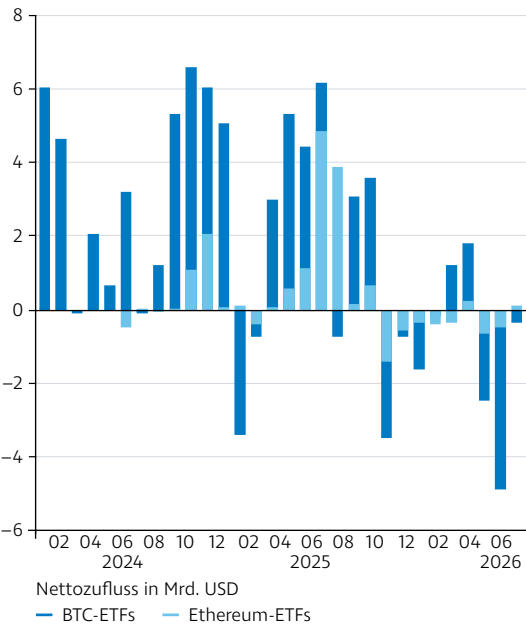
Renditechancen bei starken Kursschwankungen

Regulierung durch EU-Rechtsrahmen

Kann als spekulative Portfolio-Beimischung dienen

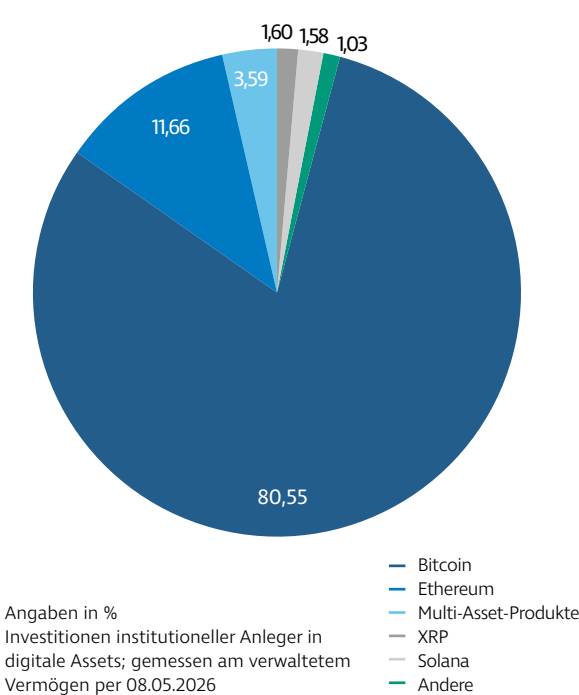
nicht ersetzen. Da der innere Wert schwer zu bestimmen ist und die Preise stark von Erwartungen abhängen, sind eine klare Strategie, begrenzte Positionsgrößen und ein regelmäßiges Rebalancing ratsam.

Krypto-ETFs: Rund 60 Mrd. USD Zufluss seit Auflage 2024.



Quellen: Bloomberg, WSTS,SIA

Bitcoin ist bei Institutionellen noch immer am beliebtesten.



Quellen: Coin Shares, LBBW Research



Deutschlands Unternehmen sind auf Exportnachfragen aus Nachbarländern angewiesen.

DEUTSCHLAND: WIRTSCHAFT VOR STABILISIERUNG

Deutschlands Wirtschaft blickt auf schwierige Jahre mit einer schrumpfenden Industrie zurück. Dies war vor allem eine Folge gesunkener preislicher Wettbewerbsfähigkeit, weshalb viele verlorene Strukturen dauerhaft verschwunden bleiben dürften. Aktuelle Stabilisierungstendenzen im verarbeitenden Gewerbe sind daher umso wichtiger, da die Aufträge wieder zunehmen und die Produktion nicht weiter sinkt.

Der Export als Funke

Wie in der Vergangenheit geht die Konjunkturbelebung vom Export aus. Vor allem aus den übrigen Euro-Ländern und Osteuropa verzeichnen deutsche Unternehmen steigende Aufträge, während die Binnennachfrage noch auf sich warten lässt und im Sommer zusätzlich durch Niedrigwasser gebremst wurde. Für eine nachhaltige Erholung müsste vor allem der Arbeitsmarkt stärkere Signale senden: Die Arbeitslosenquote verharrt seit fast zwei Jahren über sechs Prozent, und im Industriesektor gehen monatlich rund 15.000 Stellen verloren.

Fragiles weltwirtschaftliches Umfeld

Deutsche Unternehmen sind auf eine anhaltende Exportnachfrage aus den Nachbarländern und darüber hinaus angewiesen. Das weltwirtschaftliche Umfeld bleibt jedoch sehr fragil. Verschärfende handelspolitische Querelen könnten Europa künftig vor die schwierige Wahl zwischen den wirtschaftspolitischen Forderungen der USA und Chinas stellen.

Inflation und Renditen

Mit Blick auf das kommende Jahr 2027 überwiegen gemischte Gefühle. Zwar zeigen sich wirtschaftliche Aufwärtstendenzen, doch geopolitische Risiken wie Konflikte im Nahen Osten und der andauernde Krieg in der Ukraine belasten die globale Stabilität. Diese Konflikte haben die Inflation angefacht und globale Renditen nach oben getrieben, was eine spürbare Belastung für die Wirtschaft darstellt. Auch aus österreichischer Pers-

„Hoffnung am Exportmarkt.“

FABIAN MÜLLER
PORTFOLIO MANAGEMENT



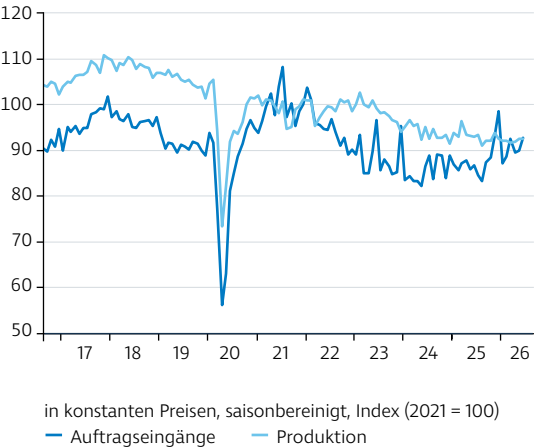
pektive wird diese Entwicklung aufgrund enger wirtschaftlicher Verflechtungen genau beobachtet.

Aktuelle Konjunkturprognosen (in %)

	2026e		2027e	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
EURORAUM	0,8	2,9	1,0	2,4
USA	2,2	3,6	1,6	2,2
JAPAN	0,6	2,0	0,8	1,8
WELT	2,7	3,8	2,8	3,0

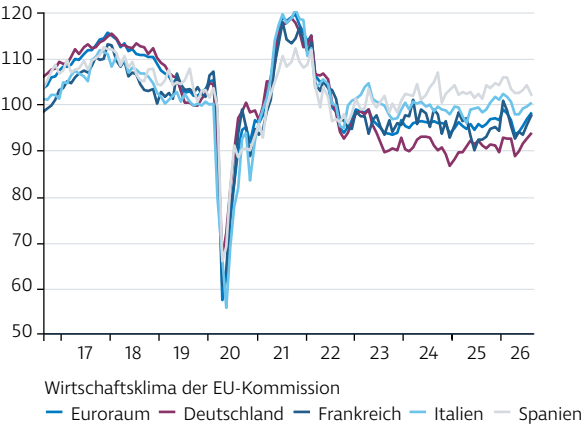
Quelle: LBBW
Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Verarbeitetes Gewerbe in Deutschland: Aufträge ziehen an.

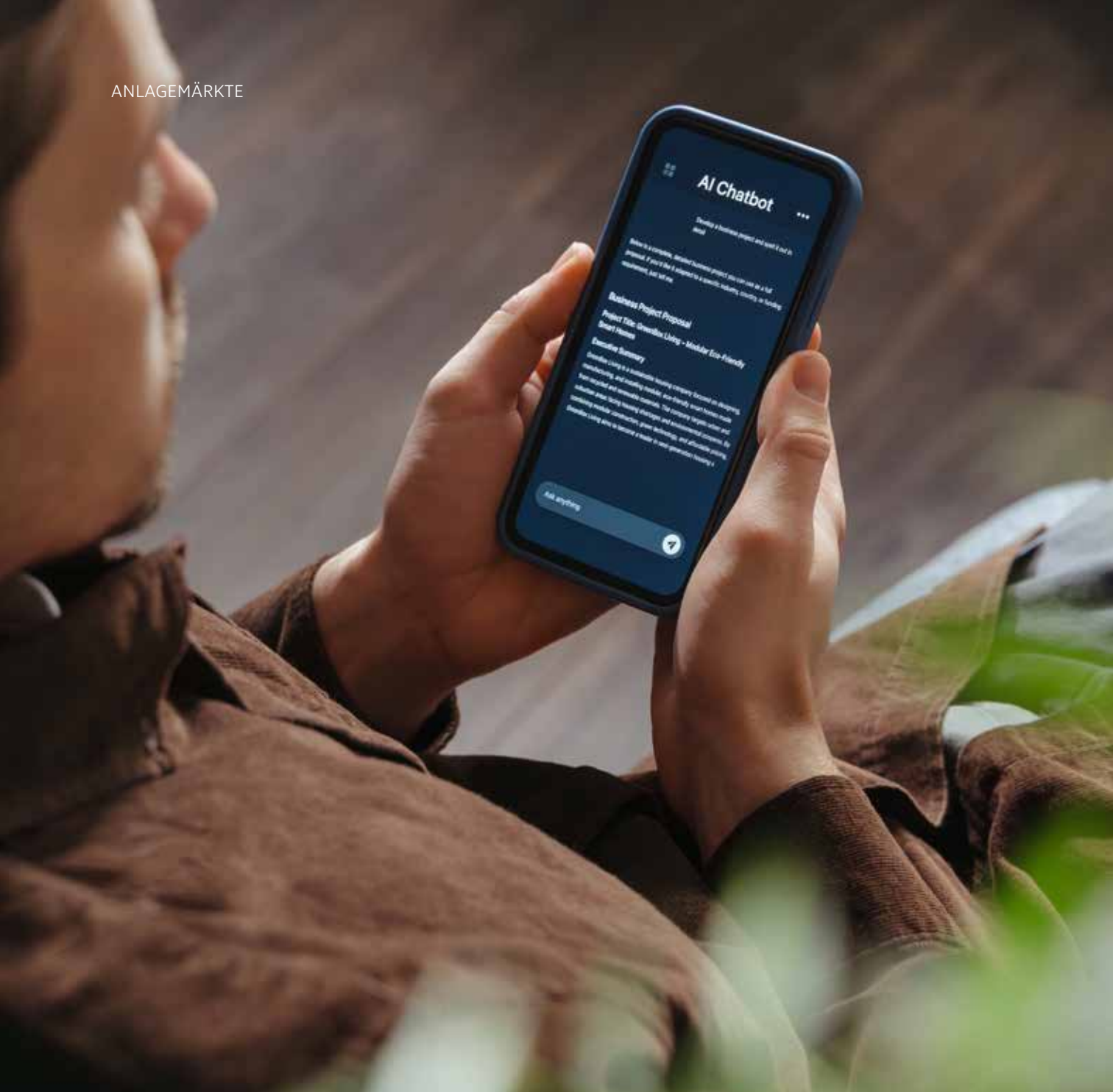


Quellen: LSEG, LBBW Research

Euroraum: Stimmung legt leicht zu, nahezu durchgängig.



Quellen: LSEG, LBBW Research



Die anhaltende KI-Euphorie schafft zwar enorme Wachstumschancen, erfordert jedoch eine disziplinierte Auswahl globaler Qualitätstitel.

HÖHENFLUG DER GEWINNE TRÜGERISCH

Seit zwölf Monaten beflügelt der Boom der Künstlichen Intelligenz (KI) die Unternehmensgewinne. Davon profitiert ein breites Ökosystem von Chipherstellern bis zu Stromversorgern. Allerdings müssen diese Ausgaben finanziert werden, womit Unternehmen in Konkurrenz zu stark verschuldeten Staaten treten. Kritisch wird es, falls KI-Entwickler die rasant steigenden Kosten für Rechenzentren künftig nicht mehr tragen können.

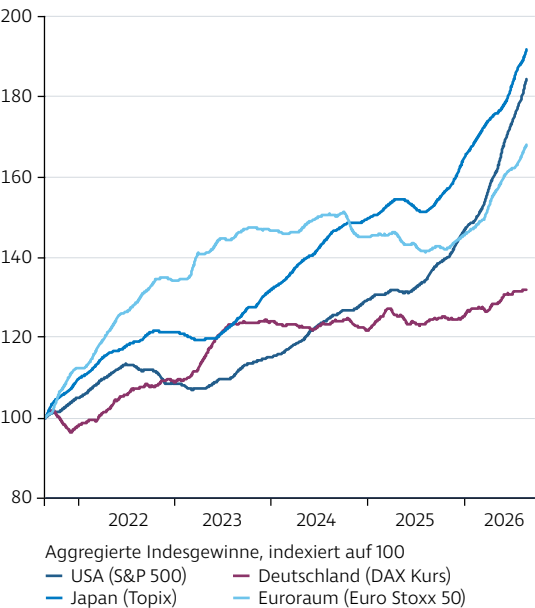
KI-Boom treibt Firmengewinne

Auf Ebene der Aktienindizes hat sich das Gewinnwachstum seit Mitte 2025 durch den KI-Boom rasant beschleunigt, wodurch Kursgewinne fundamental untermauert wirken. Dennoch ist die Lage komplex: Viele Industrieausrüster profitieren von Knappheitspreisen, wie sie sich am Halbleitermarkt zeigen. Zudem stammen exorbitante Erträge großer Akteure oft nicht aus dem operativen Geschäft, sondern aus gestiegenen Bewertungen von Beteiligungen an KI-Entwicklern wie Anthropic oder OpenAI. Den Gewinnrendenzug einfach in die Zukunft fortzuschreiben, greift zu kurz, da der Anteil der Unternehmensgewinne am BIP-Kuchen kaum dauerhaft steigen kann, ohne Gegenreaktionen hervorzurufen.

Finanzierung als Achillesferse

Der Rechenzentren-Boom dürfte bis 2028 anhalten, doch die Finanzierung bleibt die zentrale Achillesferse. Die Kalkulation setzt voraus, dass die Erlöse der Modellentwickler:innen rasant wachsen, um die Rechenleistungen zu bezahlen. Steigende Renditen durch eine wachsende US-Schuldenaufnahme kommen hierbei ungelegen, und politische Veränderungen im US-Kongress könnten die KI-Branche stark beeinflussen.

Seit einem Jahr heben die Unternehmensgewinne ab.



Quellen: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Aktien-Risikoprämie zu niedrig

Das Ausrollen von KI dürfte an den Kapitalmärkten zu Friktionen führen. Für die kommenden fünf Jahre wird ein Gesamtertrag von unter fünf Prozent per anno für Aktien prognostiziert. Verglichen mit dem Rentenmarkt erscheint die Aktien-Risikoprämie zu gering, weshalb aus österreichischer Sicht zu vorsichtigem Agieren und wertorientierten Strategien geraten wird. Zu beachten bleibt, dass alle Veranlagungen in Finanzinstrumente mit Risiken verbunden sind.

Aktienmärkte im Überblick

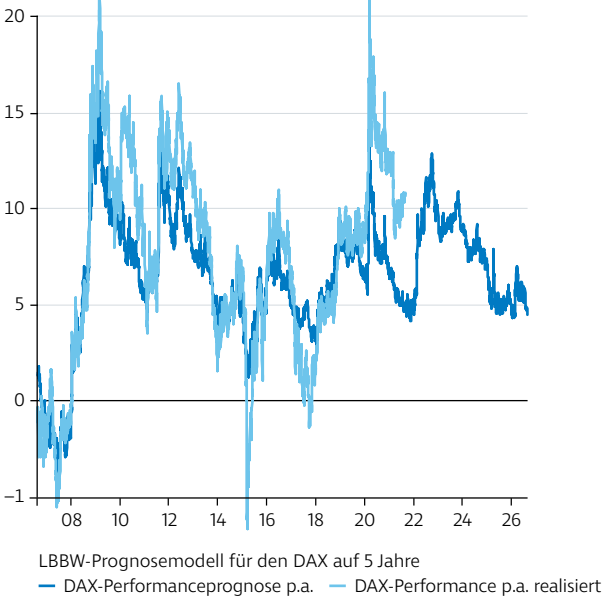
PERFORMANCE (in %)	09/21–09/22	09/22–09/23	09/23–09/24	09/24–09/25	09/25–09/26
Eurostoxx 50 (Europa)	–15,21	30,31	23,72	14,13	16,73
Dow Jones (USA)	2,36	10,30	22,26	5,72	15,61
Nikkei 225 (Japan)	–18,09	12,46	20,05	10,98	46,99
ATX (Österreich)	–23,15	23,35	21,55	32,68	52,35
DAX (Deutschland)	–20,62	27,01	25,60	23,57	5,52

Inkl. Dividenden in EUR in %; Kurswerte per 30.09.2026

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Erwartete Aktienperformance unter die 5%-Marke gefallen.



Quellen: LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

AUSWAHLLISTE AKTIEN

AMAZON

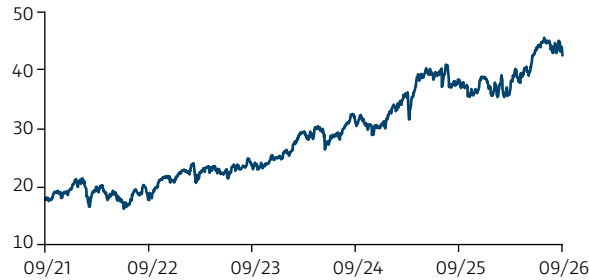
ISIN: US0231351067, Branche: Handel & Konsum



Kurs am	Performance		09/23 – 09/24:	46,58 %
30.09.2026	09/25 – 09/26:	13,47 %	09/22 – 09/23:	12,50 %
USD 249,15	09/24 – 09/25:	17,84 %	09/21 – 09/22:	–32,99 %
ESG Rating	C+			

AXA S.A.

ISIN: FR0000120628, Branche: Versicherungen



Kurs am	Performance		09/23 – 09/24:	30,07%
30.09.2026	09/25 – 09/26:	10,95%	09/22 – 09/23:	33,23%
EUR 42,54	09/24 – 09/25:	23,99%	09/21 – 09/22:	–4,73%
ESG Rating	B–			

COCA-COLA CO.

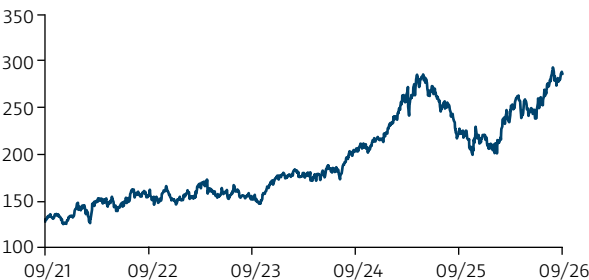
ISIN: US1912161007, Branche: Handel & Konsum



Kurs am	Performance		09/23 – 09/24:	32,34 %
30.09.2026	09/25 – 09/26:	33,25 %	09/22 – 09/23:	2,99 %
USD 86,08	09/24 – 09/25:	–4,93 %	09/21 – 09/22:	2,39 %
ESG Rating	C–			

DEUTSCHE BÖRSE

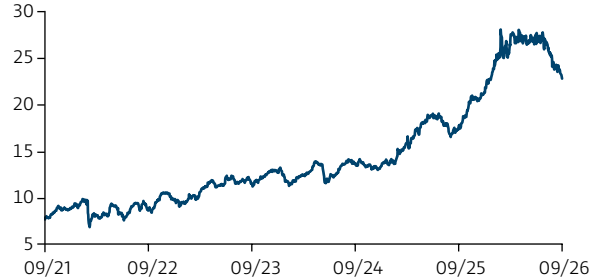
ISIN: DE0005810055, Branche: Banken



Kurs am	Performance		09/23 – 09/24:	31,86%
30.09.2026	09/25 – 09/26:	27,01%	09/22 – 09/23:	–0,14%
EUR 285,50	09/24 – 09/25:	10,15%	09/21 – 09/22:	18,47%
ESG Rating	B+			

ENGIE

ISIN: FR0010208488, Branche: Versorger



Kurs am	Performance		09/23 – 09/24:	17,07 %
30.09.2026	09/25 – 09/26:	31,26 %	09/22 – 09/23:	34,96 %
EUR 22,81	09/24 – 09/25:	27,77 %	09/21 – 09/22:	3,60 %
ESG Rating	B–			

LINDE PLC

ISIN: IE00059YS762, Branche: Chemie



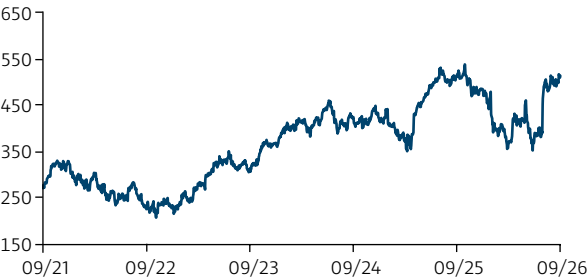
Kurs am	Performance		09/23 – 09/24:	29,64%
30.09.2026	09/25 – 09/26:	1,28%	09/22 – 09/23:	40,08%
USD 474,65	09/24 – 09/25:	0,89%	09/21 – 09/22:	–14,25%
ESG Rating	B–			

Quelle: Bloomberg

Das ESG-Rating der Hypo Vorarlberg ist ein internes Bewertungssystem der Hypo Vorarlberg. Es ist kein von unabhängiger Stelle zertifiziertes Nachhaltigkeitssiegel. Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

MICROSOFT

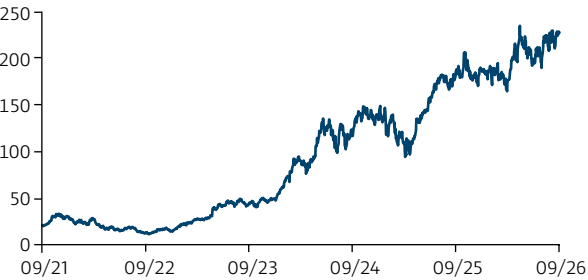
ISIN: US5949181045, Branche: Technologie



Kurs am 30.09.2026	USD 512,90	ESG Rating	B-
Performance	09/23-09/24: 37,30%	09/25-09/26: -0,16%	09/22-09/23: 36,88%
	09/24-09/25: 21,27%	09/21-09/22: -29,18%	

NVIDIA

ISIN: US67066G1040, Branche: Technologie



Kurs am 30.09.2026	USD 228,38	ESG Rating	B-
Performance	09/23-09/24: 179,26%	09/25-09/26: 22,70%	09/22-09/23: 258,56%
	09/24-09/25: 53,68%	09/21-09/22: -52,48%	

RWE

ISIN: DE0007037129, Branche: Versorger



Kurs am 30.09.2026	EUR 59,28	ESG Rating	B-
Performance	09/23-09/24: -3,72%	09/25-09/26: 59,26%	09/22-09/23: -4,25%
	09/24-09/25: 19,81%	09/21-09/22: 15,16%	

SAP

ISIN: DE0007164600, Branche: Technologie



Kurs am 30.09.2026	EUR 184,26	ESG Rating	B+
Performance	09/23-09/24: 70,90%	09/25-09/26: -17,70%	09/22-09/23: 49,81%
	09/24-09/25: 11,54%	09/21-09/22: -31,75%	

VINCI

ISIN: FR0000125486, Branche: Bau & Immobilien



Kurs am 30.09.2026	EUR 106,95	ESG Rating	B-
Performance	09/23-09/24: 4,09%	09/25-09/26: -5,79%	09/22-09/23: 31,15%
	09/24-09/25: 17,12%	09/21-09/22: -7,12%	

WALT DISNEY

ISIN: US2546871060, Branche: Telekommunikation & Medien



Kurs am 30.09.2026	USD 104,90	ESG Rating	B-
Performance	09/23-09/24: 19,62%	09/25-09/26: -7,06%	09/22-09/23: -14,08%
	09/24-09/25: 20,07%	09/21-09/22: -44,21%	

Quelle: Bloomberg

Das ESG-Rating der Hypo Vorarlberg ist ein internes Bewertungssystem der Hypo Vorarlberg. Es ist kein von unabhängiger Stelle zertifiziertes Nachhaltigkeitssiegel. Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

RENTENMÄRKTE

HÖHERE RENDITEN PRÄGEN DEN ANLEIHENMARKT

Die Renditen am Anleihenmarkt sind zuletzt gestiegen. Neben der hohen Staatsverschuldung sorgen geopolitische Risiken für Unsicherheit. Anhaltende Kriege verstärken den Inflationsdruck und erschweren der Europäischen Zentralbank (EZB) die geldpolitischen Entscheidungen. Gleichzeitig bietet das gestiegene Zinsniveau bei längeren Laufzeiten und Unternehmensanleihen mit guter Bonität neue Aussichten.

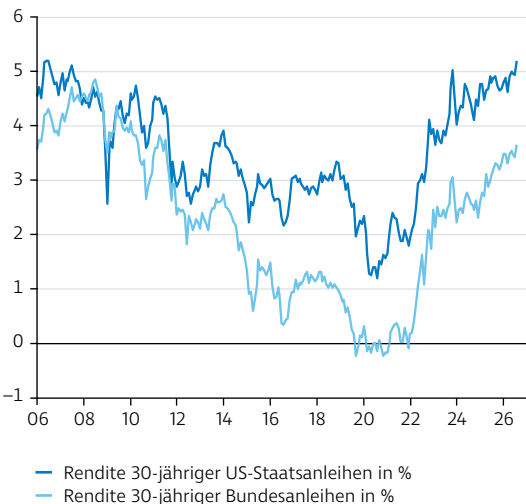
Staatsverschuldung treibt die Renditen

Die langfristigen Kapitalmarktzinsen haben ihren Aufwärtstrend fortgesetzt und Mehrjahreshochs erreicht. Dies liegt nicht nur an Inflationserwartungen, sondern zunehmend an der wachsenden Staatsverschuldung. Da Staaten hohe Volumina emittieren, verlangen Investor:innen für die langfristige Kapitalbindung höhere Renditen; die Laufzeitprämien steigen. Solange der staatliche Finanzierungsbedarf hoch bleibt, wird dieser Faktor den Markt prägen.

EZB begegnet Inflationsdruck

Die Inflation im Euroraum liegt wieder über der Zielmarke von zwei Prozent. Zugleich bergen Konflikte am Persischen Golf und am Schwarzen Meer Risiken durch steigende Energie- und Nahrungsmittelpreise. Da sich die Konjunktur aufgehellt hat, ist keine geldpolitische Unterstützung erforderlich. Für die EZB steht die Preisstabilität im Vordergrund, weshalb eine weitere Straffung der Geldpolitik erwartet wird. Danach dürfte die Notenbank ihren Leitzins stabil halten.

30-jährige Renditen auf langjährigen Höchstständen.



Quellen: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Gestiegene Renditen sprechen für Anleihenanlagen

Durch den Zinsanstieg hat sich das Verhältnis von Rendite und Risiko verbessert. Längere Laufzeiten bieten Erträge, die seit Jahren nicht mehr erreicht wurden. Zu beachten bleiben die Risiken, welche mit jeder Anleihenanlage verbunden sind, Kursschwankungen sind immer möglich, doch das höhere Ausgangsniveau sorgt für mehr Ertrag. Auch solide Unternehmensanleihen werfen wieder attraktive Renditen ab. Insgesamt spricht das Zinsniveau für den Aufbau neuer Positionen in Anleihen.

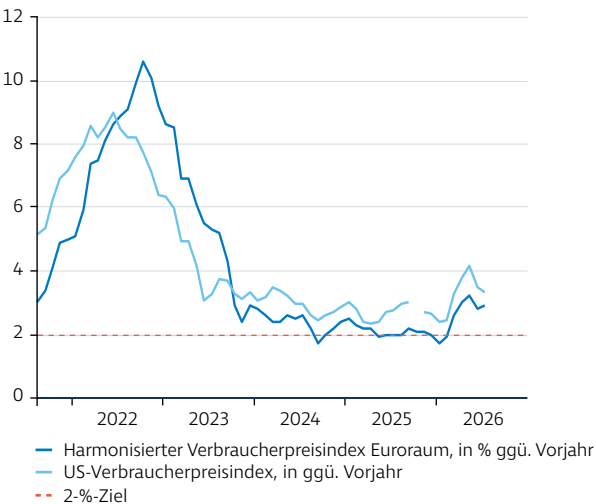
Prognosen im Überblick: Rentenmärkte (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroraum	31.12.2026	2,55	3,30
	30.06.2027	2,55	3,25
	31.12.2027	2,30	3,15
USA	31.12.2026	4,00	4,85
	30.06.2027	3,90	4,75
	31.12.2027	3,60	4,60
Japan	31.12.2026	1,25	2,90
	30.06.2027	1,30	2,95
	31.12.2027	1,50	3,00

Quelle: LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Inflationsraten oberhalb der Zielmarke.



Quellen: LSEG, LBBW Research

WÄHRUNGEN

PARALLELE WIRTSCHAFTSPROBLEME

Großbritannien steht angesichts einer hohen Staatsverschuldung und eines chronischen Leistungsbilanzdefizits im Blickpunkt der Devisenmärkte. Zur Beruhigung hat beigetragen, dass sich Premierminister Andy Burnham zum Ziel bekannt hat, die Staatsschuldenquote zu verringern.

Seit dem Brexit wird das Vereinigte Königreich oft als wirtschaftlicher Problemfall wahrgenommen. Marode Infrastruktur, schwaches Produktivitätswachstum und gesellschaftliche Polarisierung prägen das Bild. Doch ähnliche Debatten finden ebenso im Euroraum statt, und die Wachstumsperspektiven sind vergleichbar verhalten. Nach Prognosen werden sowohl Großbritannien als auch der Euroraum im nächsten Jahr voraussichtlich mit einer Rate von rund einem Prozent wachsen. Die ökonomischen Rahmenbedingungen ähneln sich somit stark.

EZB und Bank of England im geldpolitischen Fokus

Die Bank of England wird ihren Leitzins voraussichtlich bis Jahresende um einen Viertelprozentpunkt anpassen, um Preisrisiken zu begegnen. Da im selben Zeitraum auch von der Europäischen Zentralbank ein entsprechender Zinsschritt erwartet wird, bleibt die Zinsdifferenz zwischen den Währungsräumen weitgehend unverändert. Daraus ergeben sich kaum nennenswerte Impulse für die Kursentwicklung zwischen Euro und Pfund Sterling.

„Ähnliche ökonomische Rahmenbedingungen.“

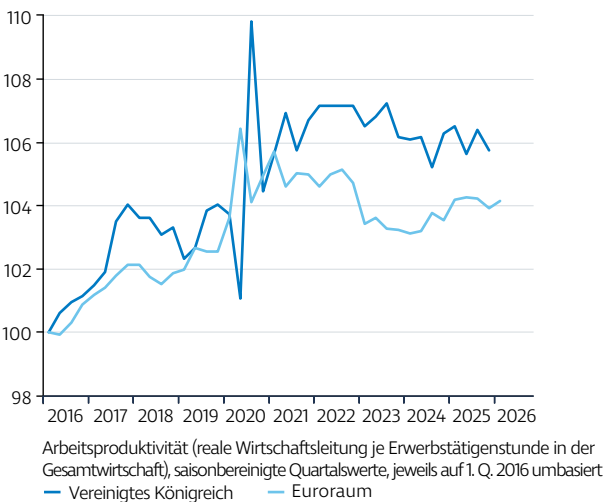
THORSTEN LINDEMANN
PORTFOLIO MANAGEMENT



Seitwärtsbewegung bei EUR/GBP erwartet

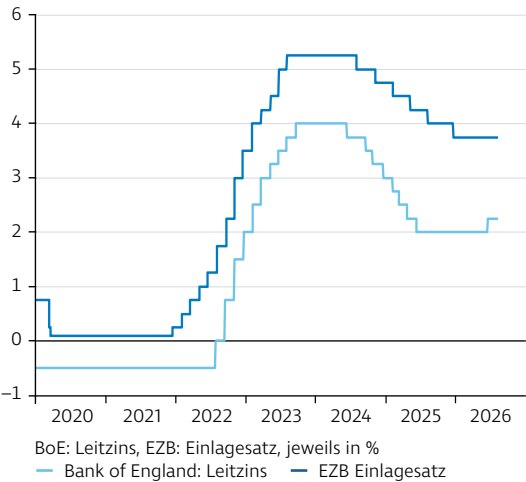
Auf Basis von Kaufkraftparitäten ist der Euro gegenüber dem Pfund Sterling zwar überbewertet. Historisch gesehen erstrecken sich Korrekturen solcher Überbewertungen jedoch über mehrere Jahre, weshalb daraus kein unmittelbares Argument für eine mittelfristige Aufwertung des Pfundes abgeleitet wird. Für das Währungspaar wird daher eine stabile Seitwärtsbewegung prognostiziert, wobei die Marke von 0,85 Pfund Sterling je Euro vorerst richtungsweisend bleibt.

Produktivität stagniert auf beiden Seiten des Ärmelkanals.



Quellen: LSEG, LBBW Research

EZB und BoE stehen vor Leitzinserhöhungen.



Quellen: LSEG, LBBW Research

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

FREMDANLEIHEN

ANLEIHEN IN EUR

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
Unternehmensanleihen						
3,25	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS0875797515	17.01.2028	100,12	3,14	B–
1,38	MERCEDES-BENZ GROUP AG	DE000A169NC2	11.05.2028	96,64	3,57	B–
1,50	BMW FINANCE NV	XS1948611840	06.02.2029	95,02	3,76	B–
1,50	MERCEDES-BENZ INT FINCE	DE000A2GSCW3	03.07.2029	94,39	3,69	B–
2,63	DEUTSCHE TELEKOM AG	XS3244707272	04.12.2029	96,70	3,75	B–
3,25	BMW FINANCE NV	XS2625968347	22.07.2030	98,00	3,82	B+
3,25	DHL AG	XS3320729869	23.12.2030	97,50	3,90	B–
3,70	MERCEDES-BENZ INT FINCE	DE000A3LH6U5	30.05.2031	98,27	4,11	B–
3,00	DHL AG	XS3229496180	25.11.2031	95,91	3,89	B–
3,13	DHL AG	XS3084418907	05.06.2032	95,69	3,99	B–
3,50	DHL AG	XS3032045554	24.03.2034	95,70	4,18	B–
Staatsanleihen						
0,75	REPUBLIC OF AUSTRIA	AT0000A1ZGE4	20.02.2028	96,83	3,13	B+
2,90	REPUBLIC OF AUSTRIA	AT0000A33SH3	23.05.2029	99,13	3,25	B+
0,00	REPUBLIC OF AUSTRIA	AT0000A2CQD2	20.02.2030	89,42	3,37	B+
2,85	REPUBLIC OF AUSTRIA	AT0000A3V200	20.10.2031	97,16	3,47	B+
2,80	REPUBLIC OF AUSTRIA	AT0000A3NY15	20.09.2032	96,11	3,54	B+
2,90	REPUBLIC OF AUSTRIA	AT0000A324S8	20.02.2033	96,23	3,57	B+
3,20	REPUBLIC OF AUSTRIA	AT0000A3RVH9	20.02.2036	95,39	3,79	B+

Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Vorarlberg Bank AG, 6900 Bregenz, Hypo-Passage 1 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

Das ESG-Rating der Hypo Vorarlberg ist ein internes Bewertungssystem der Hypo Vorarlberg. Es ist kein von unabhängiger Stelle zertifiziertes Nachhaltigkeitssiegel.

ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
USD						
2,75	US TREASURY N/B	US91282CFB28	31.07.2027	98,57	4,52	B+
2,88	US TREASURY N/B	US9128284V99	15.08.2028	96,50	4,86	B+
3,25	US TREASURY N/B	US91282CEV90	30.06.2029	95,66	4,96	B+
3,75	US TREASURY N/B	US91282CHF14	31.05.2030	95,77	5,03	B+
4,13	US TREASURY N/B	US91282CNF40	31.05.2032	95,16	5,12	B+
GBP						
3,88	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS2610167962	12.04.2028	98,67	4,79	B+
4,50	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS0415532273	07.06.2029	98,86	4,96	B+
4,13	UNITED KINGDOM GILT	GB00BVP99780	07.03.2033	94,49	5,14	B+
AUD						
2,75	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU000XCLWAU3	21.11.2028	95,55	4,98	B+
2,50	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU0000013740	21.05.2030	91,91	4,96	B+
4,50	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU000XCLWAG2	21.04.2033	96,40	5,15	B+
CHF						
1,00	COCA-COLA CO/THE	CH0297974898	02.10.2028	100,58	0,71	C+
0,50	SWITZERLAND	CH0224397171	27.05.2030	100,35	0,40	A+
0,50	SWITZERLAND	CH0344958688	27.06.2032	100,21	0,46	A+
NOK						
2,00	NORWEGIAN GOVERNMENT	NO0010821598	26.04.2028	95,86	4,81	A+
1,25	NORWEGIAN GOVERNMENT	NO0010930522	17.09.2031	85,11	4,69	A+

Kurswerte per 30.09.2026

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlagungen der Prospektpflicht unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter www.hypovbg.at einsehbar und werden auf Wunsch elektronisch zur Verfügung gestellt. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Das ESG-Rating der Hypo Vorarlberg ist ein internes Bewertungssystem der Hypo Vorarlberg. Es ist kein von unabhängiger Stelle zertifiziertes Nachhaltigkeitssiegel.



Nur Chinas Geisterschiffe verhindern den Totalkollaps.

ENERGIEMARKT IM AUSNAHME-ZUSTAND

Zwei blockierte Meerengen, ein zerstörter Notausgang: Die Energiemärkte stehen massiv unter Druck. Fast 29 Millionen Barrel tägliche Kapazität sitzen in der Falle. Während Saudi-Arabien historisch wenig fördert und westliche Reserven schrumpfen, bricht für Europa die Versorgung ein. Einzig Chinas enorme Vorräte und Geisterschiffe verhindern den totalen Kollaps. Wie sich diese historische Krise auf Rohöl, Gas und die globalen Märkte auswirkt, zeigt der Blick auf die harten Fakten.

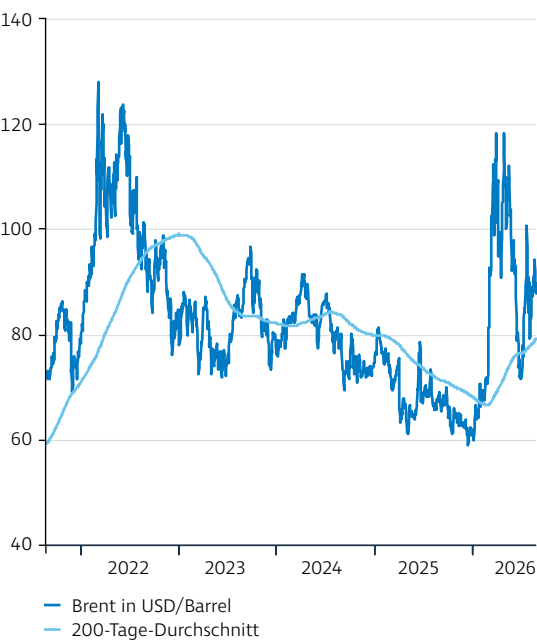
Die Blockade der Lebensadern

Um zu verstehen, warum die Energiemärkte so extrem unter Druck stehen, müssen wir auf die Eskalation durch zwei blockierte Meerengen blicken. Alles beginnt in der Straße von Hormus, die der Iran faktisch sperrt. Damit fiel auch der saudi-arabische Notausgang aus: Drohnen trafen am 10. September Pumpstationen der Ost-West-Pipeline, weshalb das Energieministerium die Leitung abschalten musste. Am selben Tag nahmen Huthis Mocha ein und brachten die Meerenge von Bab al-Mandab unter Feuerkontrolle. Fast 29 Millionen Barrel tägliche Kapazität sitzen nun in der Falle. In der Straße von Hormus sind 20 Millionen Barrel sowie 20 Prozent des globalen LNG aus Katar blockiert. Über 4,1 Millionen Barrel stehen am Roten Meer unter Kontrolle der Huthis, während Saudi-Arabiens Pipeline wegfällt.

Förderabsturz und schrumpfende Reserven

Die Folge sind massive Risikoprämien. Die Schifffahrt bricht ein – Schiffe weichen auf „Ghost-Shipping“ aus. Saudi-Arabien verzeichnet einen beispiellosen Förderabsturz auf 6,238 Millionen Barrel pro Tag, weil Inlandstanks voll und Exportwege versperrt sind. Der weltgrößte Puffer existiert de facto nicht mehr, was die Ölpreise treibt: Brent hatte die 100-US-Dollar-Marke durchbrochen.

Brent im Frühjahr 2026 mit starkem Preissprung.



Quellen: LSEG, LBBW Research

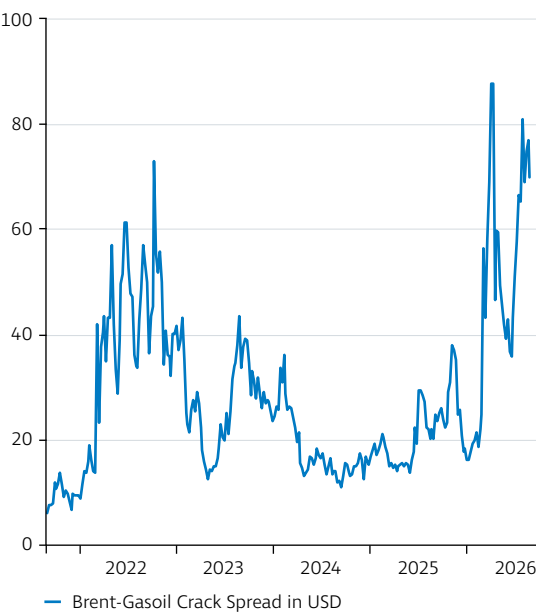
„Blockierte Meerengen gefährden globale Energieversorgung.“

MEINHARD STADELMANN
ADVISORY DESK



Gleichzeitig schrumpfen die US-Erdölreserven auf 285,4 Millionen Barrel – der tiefste Stand seit den 1980er-Jahren. Europa geht mit einer kritischen Gasspeicher-Unterdeckung von 68,26 Prozent in den Winter. Während die USA dank Schiefergas im Inland geschützt sind, trifft es Europa hart. Dass der Ölpreis nicht noch stärker explodiert, liegt an China, welche auf 1,2 Milliarden Barrel Reserven zurückgreifen, sowie an heimlichen Tankerfahrten.

Rekordhohe Margen bei den Ölraffinerien.



Quellen: LSEG, LBBW Research

HYPO VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN

ÜBERBLICK STRATEGIEN*

Strategie	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Zeitraum	Rendite	Risikoklasse
HYPO VORARLBERG ANLEIHEN GLOBAL							
Globales Anleiheportfolio mit aktivem Durationsmanagement. Der Investitionsfokus liegt auf dem Heimatmarkt Europa. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 3,00% angestrebt. ESG-RATING: B–	0,45 %	1,08 %	11,60 %	4,29 %	08/25 – 08/26	1,08 %	3
					08/24 – 08/25	3,29 %	
					08/23 – 08/24	6,88 %	
					08/22 – 08/23	1,83 %	
					08/21 – 08/22	–8,22 %	
HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV							
Risikoarme Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,00% angestrebt. ESG-RATING: B–	4,77 %	8,06 %	23,13 %	17,13 %	08/25 – 08/26	8,06 %	3
					08/24 – 08/25	5,47 %	
					08/23 – 08/24	8,03 %	
					08/22 – 08/23	–0,76 %	
					08/21 – 08/22	–4,14 %	
HYPO VORARLBERG SELEKTION BALANCED							
Ausgewogene Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 5,00% angestrebt. ESG-RATING: B–	8,97 %	15,14 %	38,22 %	35,86 %	08/25 – 08/26	15,14 %	4
					08/24 – 08/25	7,78 %	
					08/23 – 08/24	11,38 %	
					08/22 – 08/23	1,02 %	
					08/21 – 08/22	–2,70 %	
HYPO VORARLBERG SELEKTION OFFENSIV							
Offensive Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt. ESG-RATING: B–	13,27 %	22,03 %	52,59 %	54,09 %	08/25 – 08/26	22,03 %	5
					08/24 – 08/25	9,54 %	
					08/23 – 08/24	14,16 %	
					08/22 – 08/23	2,39 %	
					08/21 – 08/22	–1,38 %	
HYPO VORARLBERG AKTIEN GLOBAL							
Globales Aktienportfolio mit einer strategischen Erweiterung um Thementrends. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 8,00% angestrebt. ESG-RATING: B–	15,95 %	25,29 %	60,57 %	58,73 %	08/25 – 08/26	25,29 %	5
					08/24 – 08/25	9,61 %	
					08/23 – 08/24	16,91 %	
					08/22 – 08/23	5,56 %	
					08/21 – 08/22	–6,35 %	
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL							
Einzelaktienportfolio basierend auf Value- und Momentumkriterien. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 8,00% angestrebt. ESG-RATING: B–	15,74 %	24,19 %	63,65 %	78,63 %	08/25 – 08/26	24,19 %	5
					08/24 – 08/25	8,77 %	
					08/23 – 08/24	21,15 %	
					08/22 – 08/23	9,86 %	
					08/21 – 08/22	–0,64 %	

Stand per 31.08.2026

* Fonds/Vermögensverwaltungsstrategien gemäß Artikel 8 oder 9 der EU Offenlegungsverordnung.

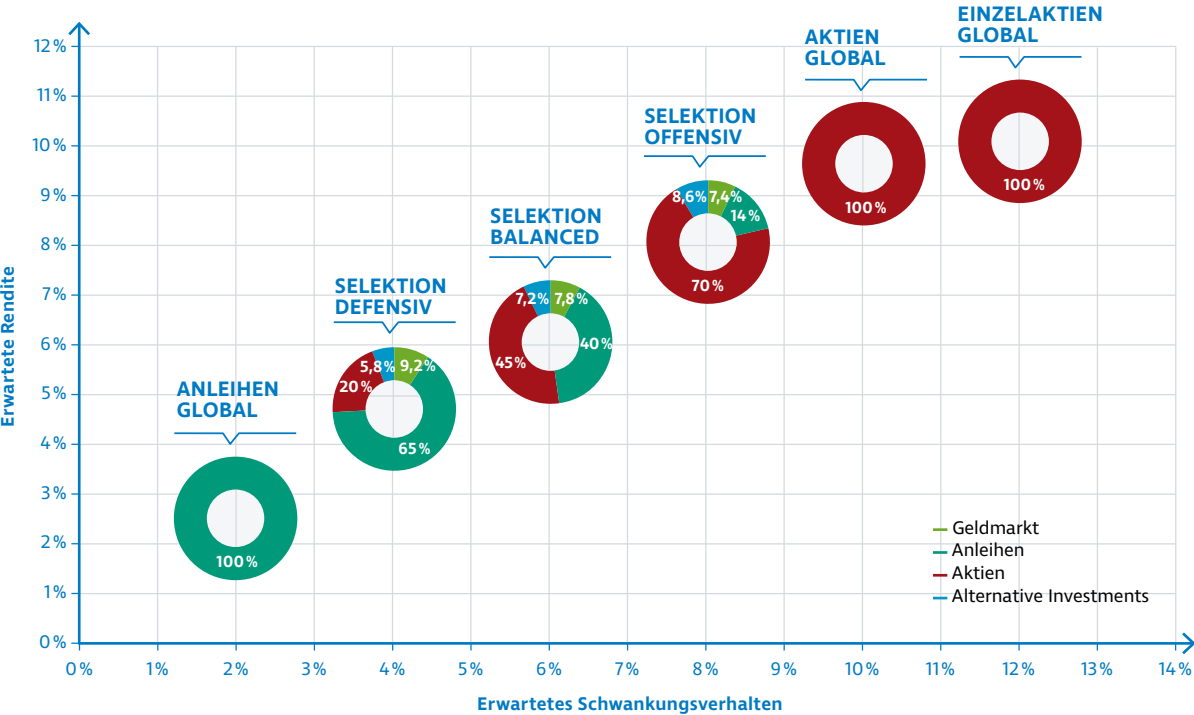
Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht. Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen. Performanceberechnung auf Basis der Bruttorenditen (vor Steuer, vor Gebühr).

Das ESG-Rating der Hypo Vorarlberg ist ein internes Bewertungssystem der Hypo Vorarlberg. Es ist kein von unabhängiger Stelle zertifiziertes Nachhaltigkeitssiegel.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

UNSER ANLAGEUNIVERSUM

Unser Anlageuniversum ist klar definiert. Die Wahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensklassen erfolgt unter Berücksichtigung ihrer Attraktivität in Bezug auf Schwankung und Renditeaussicht.



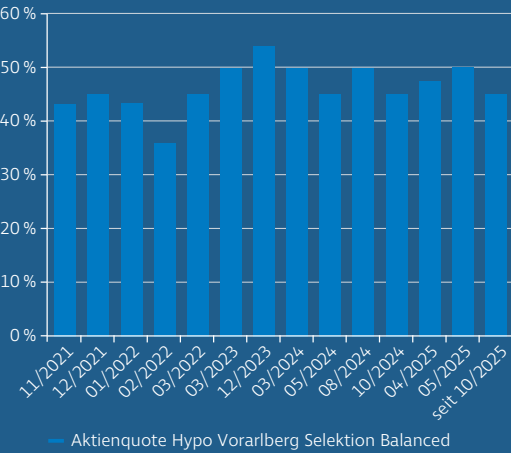
Stand: 30.09.2026, Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

KOMMENTAR DES ADVISORY DESK-TEAM

Für das zweite Halbjahr richten wir unsere Multi-Asset-Portfolios konsequent auf aktives Risikomanagement aus. Nach einer außerordentlichen Strategiesitzung haben wir beschlossen, das Energierohstoff-Engagement um 50% zu reduzieren, Gewinne zu realisieren und die Mittel in Geldmarkt-ETFs umzuschichten. Da das Aufwärtspotenzial beim Ölpreis nach starken Vormonaten begrenzt ist, gewichteten wir das Chance-Risiko-Verhältnis neu.

Bei unverändert neutraler Aktienquote setzen wir weiterhin gezielt auf unsere Thementrend-Investments: Im Bereich Technologie & KI sowie in Schwellenländern bleiben wir fest engagiert, um zukunftsorientierte Marktchancen zu nutzen. Letztere profitieren dabei massiv vom globalen KI-Boom – etwa durch die wichtige Halbleiter-Produktion in Asien sowie essenzielle Rohstoffe aus Südamerika.

Entwicklung Aktienquoten SELEKTION BALANCED.



Stand: 30.09.2026

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

FONDS IM FOKUS

HYPO VORARLBERG FONDS UND FREMDFONDS

HYPO VORARLBERG FONDS*

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktienfonds			
HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN AT0000A2B6F7 ESG-RATING: B–	178,89	09/25 – 09/26: 16,76 % 09/24 – 09/25: 6,51 % 09/23 – 09/24: 20,09 % 09/22 – 09/23: 8,34 % 09/21 – 09/22: –9,50 %	Der Fonds investiert weltweit überwiegend in Aktienmärkte der Industrieländer. Eine breite, weltweite Streuung ist durch einen aktiven Länderansatz gegeben. Auf Branchenthemen wird größtenteils verzichtet. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt. Aktive Engagements in Randregionen runden das Portfolio ab.
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL* AT0000A268L2 ESG-RATING: B–	102,15	09/25 – 09/26: 17,21 % 09/24 – 09/25: 11,16 % 09/23 – 09/24: 22,08 % 09/22 – 09/23: 12,86 % 09/21 – 09/22: –9,47 %	Der Fonds ist für risikoorientierte Anleger:innen konzipiert, die mit Aktienanlagen gezielt Ertragschancen suchen und Wertschwankungen in Kauf nehmen. Die Auswahl der Titel erfolgt auf Basis eines globalen Aktienuniversums. Alle Titel werden mit dem Hypo ESG Rating (von A bis E, wobei in D und E klassifizierte Unternehmen nicht investiert wird) bewertet. Anschließend wird ein quantitatives Screening durchgeführt und die Titel werden nach dem Best-in-Class-Prinzip ausgewählt. Basierend auf der Marktmeinung werden Investmentstile, Länder und/oder Branchen über- oder untergewichtet.
Aktien mit Wertsicherung			
HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG AT0000A0S9Q1 ESG-RATING: B–	17,25	09/25 – 09/26: 9,17 % 09/24 – 09/25: 3,40 % 09/23 – 09/24: 11,80 % 09/22 – 09/23: 3,31 % 09/21 – 09/22: –2,34 %	Variable Gewichtung von Geldmarktanleihen- und Aktienfonds, wobei der Fonds jeweils im Jänner mit 50 % Aktienquote in das Jahr startet. Die andere Hälfte wird risikoarm im Geldmarkt veranlagt. Die maximale Aktienquote beträgt 100 %. Die systematische Sicherung von Aktiengewinnen soll möglichst einen Kapitalschutz von 80 % des höchsten Fondsmonatswertes erreichen.
Mischfonds			
HYPO VORARLBERG AUSGEWOGEN GLOBAL AT0000A19X75 ESG-RATING: B–	97,78	09/25 – 09/26: 7,05 % 09/24 – 09/25: 4,51 % 09/23 – 09/24: 13,22 % 09/22 – 09/23: 4,67 % 09/21 – 09/22: –10,00 %	Gemischter Fonds, der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30 % bis 50 % in Aktienfonds investiert. Bis zu 20 % können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100 % seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein.
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL AT0000A19X78 ESG-RATING: B–	90,97	09/25 – 09/26: 11,51 % 09/24 – 09/25: 8,62 % 09/23 – 09/24: 16,27 % 09/22 – 09/23: 6,05 % 09/21 – 09/22: –10,52 %	Ziel des Fonds ist es, durch breite Streuung in verschiedene Anlageklassen langfristig einen realen Vermögenszuwachs zu generieren, wobei mit höheren Wertschwankungen zu rechnen ist. Diese Vielfalt umfasst beispielsweise Hochzinsanleihen, Schwellenländeraktien, aber auch Investments in attraktive Thementrends. Zugleich ermöglicht die Streuung hinsichtlich Regionen und Anlageinstrumenten eine gezielte Verringerung des Einzeltitelrisikos.

* Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der EU Offenlegungsverordnung.

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. 4. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Wertpapierdarlehensverträge oder Pensionsgeschäfte können vom Fonds eingegangen werden. Bis zu 30 % des Fondsvermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert werden. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

Das ESG-Rating der Hypo Vorarlberg ist ein internes Bewertungssystem der Hypo Vorarlberg. Es ist kein von unabhängiger Stelle zertifiziertes Nachhaltigkeitssiegel.

FREMFONDS*

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance		Anlagegrundsatz
Aktienfonds (+ ETFs)				
ACATIS AKTIEN GLOBAL VALUE AT0000AOKR36 ESG-RATING: B–	96,03	09/25 – 09/26: 09/24 – 09/25: 09/23 – 09/24: 09/22 – 09/23: 09/21 – 09/22:	14,58 % 8,11 % 26,66 % 15,20 % –19,69 %	Globale Value-Aktien mit Fokus auf "Value At A Reasonable Price" (= Growth). ACATIS nennt es "Value investing, weiterentwickelt". Frei von regionalen und sektoralen Restriktionen. Anlagepolitik: Hohe Wertzuwächse unter Inkaufnahme hoher Wertschwankungen (Performance-Fee).
ACATIS VALUE UND DIVIDENDE AT0000A146T3 ESG-RATING: B–	169,84	09/25 – 09/26: 09/24 – 09/25: 09/23 – 09/24: 09/22 – 09/23: 09/21 – 09/22:	11,50 % 0,52 % 21,43 % 14,99 % –4,29 %	Globale Value-Aktien mit Dividendenfokus. Bottom-up-Ansatz und Benchmark-frei. Keine regionalen oder sektoralen Restriktionen. Ziel ist eine ansprechende Performance im Verbund mit einer stetigen und tendenziell leicht steigenden jährlichen Ausschüttung (Performance-Fee).
XTRACKERS MSCI AC WORLD SCREENED IE00BGHQ0G80 ESG-RATING: B–	6.494,18	09/25 – 09/26: 09/24 – 09/25: 09/23 – 09/24: 09/22 – 09/23: 09/21 – 09/22:	20,98 % 11,55 % 25,48 % 11,81 % –7,15 %	ETF: MSCI ACWI Select Screened Index. Positionen im Index (31.07.2026): 2.143
XTRACKERS MSCI WORLD ESG EUR HEDGED IE00BMY76136 ESG-RATING: B–	6.272,62	09/25 – 09/26: 09/24 – 09/25: 09/23 – 09/24: 09/22 – 09/23: 09/21 – 09/22:	12,59 % 13,08 % 31,81 % 18,86 % –18,51 %	ETF: MSCI World Low Carbon SRI Selection Index. Positionen im Index (31.07.2026): 606
XTRACKERS MSCI EMERGING MARKETS ESG IE00BG370F43 ESG-RATING: B–	1.357,81	09/25 – 09/26: 09/24 – 09/25: 09/23 – 09/24: 09/22 – 09/23: 09/21 – 09/22:	13,97 % 12,81 % 20,26 % 1,60 % –18,43 %	ETF: MSCI EM Low Carbon SRI Selection Index. Positionen im Index (31.07.2026): 342
XTRACKERS MSCI USA ESG IE00BFMNPS42 ESG-RATING: B–	8.350,22	09/25 – 09/26: 09/24 – 09/25: 09/23 – 09/24: 09/22 – 09/23: 09/21 – 09/22:	18,87 % 10,27 % 30,61 % 14,08 % –2,81 %	ETF: MSCI USA Low Carbon SRI Selection Index. Positionen im Index (31.07.2026): 237
XTRACKERS MSCI EUROPE ESG IE00BFMNHK08 ESG-RATING: B–	1.165,94	09/25 – 09/26: 09/24 – 09/25: 09/23 – 09/24: 09/22 – 09/23: 09/21 – 09/22:	12,05 % 1,64 % 24,01 % 19,14 % –14,05 %	ETF: MSCI Europe Low Carbon SRI Selection Index. Positionen im Index (31.07.2026): 192
XTRACKERS MSCI JAPAN ESG IE00BG36TC12 ESG-RATING: B–	2.819,93	09/25 – 09/26: 09/24 – 09/25: 09/23 – 09/24: 09/22 – 09/23: 09/21 – 09/22:	29,49 % 8,46 % 21,51 % 9,92 % –18,73 %	ETF: MSCI Japan Low Carbon SRI Selection Index. Positionen im Index (31.07.2026): 85

Performance per 30.09.2026

* Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der EU Offenlegungsverordnung.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die Basisinformationsblätter (BIB) sind in deutscher Sprache unter www.hypovbg.at einsehbar und werden auf Wunsch elektronisch zur Verfügung gestellt. Der Prospekt und das BIB werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.

Das ESG-Rating der Hypo Vorarlberg ist ein internes Bewertungssystem der Hypo Vorarlberg. Es ist kein von unabhängiger Stelle zertifiziertes Nachhaltigkeitssiegel.



Anlageberatung oder Vermögensverwaltung? Das eine muss das andere nicht ausschließen.

WIE VIEL MÖCHTEN SIE SELBST ENTSCHEIDEN?

Wer sich mit seiner Geldanlage beschäftigt, steht nicht nur vor der Frage, wo das eigene Vermögen investiert werden soll. Ebenso wichtig ist die Entscheidung, wie viel man dabei selbst übernehmen möchte. Anlageberatung und Vermögensverwaltung bieten unterschiedliche Antworten darauf – und müssen sich nicht ausschließen.

Laura (36) ist Architektin, begeisterte Ruderin und Mutter einer siebenjährigen Tochter. Sie beschäftigt sich seit Jahren mit Finanzthemen und hat ihr Depot selbst aufgebaut. Doch mit ihrer Lebenssituation haben sich auch ihre Fragen verändert: Heute möchte sie ihr Vermögen stärker als Ganzes betrachten und ihre Entscheidungen auf eine fundierte fachliche Einschätzung stützen. Damit steht Laura vor einer Frage, die viele Anleger:innen beschäftigt: Wie viel möchte ich selbst entscheiden – und wo möchte ich Verantwortung abgeben?

Zwei Wege der Geldanlage

In der Anlageberatung bleiben die Entscheidungen bei den Anleger:innen. Gemeinsam mit der Beraterin oder dem Berater werden zunächst Ziele, finanzielle Situation

und Risikobereitschaft betrachtet. Darauf aufbauend erhalten Kund:innen konkrete Anlagevorschläge und fachliche Einschätzungen. Ob und welche davon umgesetzt werden, entscheiden sie selbst. Anders funktioniert die Vermögensverwaltung. Hier werden zu Beginn die passende Strategie und die wesentlichen Leitplanken gemeinsam festgelegt. Die laufenden Anlageentscheidungen innerhalb dieses Rahmens übernimmt anschließend das hauseigene Asset Management der Hypo Vorarlberg. Welcher Weg besser passt, hängt deshalb nicht allein von der Höhe des Vermögens ab. Entscheidend ist auch, wie intensiv man sich mit der Geldanlage beschäftigen möchte, wie viel Zeit dafür zur Verfügung steht und welche Verantwortung man übernehmen möchte.



Mehr dazu: Anlageberatung oder Vermögensverwaltung?

Warum es kein Entweder-oder sein muss

Laura hat für sich festgestellt, dass sie diese Frage nicht für ihr gesamtes Vermögen gleich beantworten muss. Gemeinsam mit ihrer Beraterin hat sie deshalb ihre bestehende Struktur neu betrachtet: Welche Mittel sollen langfristig investiert sein? Wo möchte sie weiterhin selbst entscheiden? Was soll kurzfristig verfügbar bleiben? Und wie lassen sich unterschiedliche Ziele sinnvoll voneinander trennen? Entstanden ist eine Struktur, die verschiedene Aufgaben miteinander verbindet. Einen Teil ihres Vermögens lässt Laura professionell verwalten, einen weiteren investiert sie im Rahmen der Anlageberatung und entscheidet dabei weiterhin selbst. Ergänzt wird das Ganze durch weitere Anlageformen, Liquidität und Sachwerte. Das Beispiel zeigt: Anlageberatung und Vermögensverwaltung können nebeneinander Platz haben. Entscheidend ist, dass die Struktur zur persönlichen Situation, den Zielen und zum gewünschten Maß an Eigenverantwortung passt.



Ein Blick auf Lauras Vermögensstruktur

Was zur eigenen Situation passt

Die Entscheidung muss nicht für alle Teile des Vermögens gleich ausfallen. Vielmehr geht es darum, die



eigene Situation zu betrachten und festzulegen, wo man selbst entscheiden und wo man Verantwortung abgeben möchte. Eine persönliche Beratung kann dabei helfen, Ziele und Prioritäten einzuordnen und daraus eine passende Struktur abzuleiten. Wer mehr darüber erfahren möchte, welche Themen und Überlegungen in einer Anlageberatung eine Rolle spielen, findet auf unserer Website einen Einblick in die Fragen, die Laura mit ihrer Beraterin besprochen hat.



Einblick in Lauras Beratung

Was zu beachten ist: Jede Veranlagung in Finanzinstrumente ist neben Chancen auch mit Risiken verbunden. Kursschwankungen und -verluste sind möglich. Ein professionelles Management ist keine Garantie für eine bessere Performance.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale
Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000, F -4050

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000, F -2050

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200, F -6250

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
T +43 50 414-5000, F -5050

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2
T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walserstraße 31
T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400, F -7450

STEIERMARK

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800, F -6850

OBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000, F -7050

SALZBURG

Salzburg, Strubergasse 30
T +43 50 414-6611, F -1050

SCHWEIZ

**Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
6850 Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400, F -4450
www.hypo-il.at

comit Versicherungsmakler GmbH
Poststraße 11, 6850 Dornbirn
T +43 5572 908 404
www.comit.at

ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG
39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 471 060-500, F -550
www.hypoleasing.it





HYPO
VORARLBERG

WENN EIN WENDEPUNKT ZUM ANFANG WIRD

Geldanlage mit der Hypo Vorarlberg

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at/wendepunkte

